

ödp – Infomail 06/2010

Liebe Freunde und Mitglieder der ÖDP im Kreisverband Erding,

"Sind denn jetzt alle verrückt geworden?", so mag der Bürger denken, der es eher "etwas gemütlich hat", anlässlich der Protestwellen in unserem Lande.

Der Stuttgart 21-Protest und die jüngsten Großproteste in Gorleben gegen eine industriebürtige Atompolitik sind zu Symbolen des Widerstands geworden. Aber auch bei uns in der Region regt sich Widerstand, gegen eine 3. Startbahn im Erdinger Moos, gegen die umweltzerstörerische Trasse der A94 durch das Isental und gegen die Laufzeitverlängerung für den unsicheren Reaktor Isar 1 in Ohu, nur 50 km entfernt von Erding.

Fakt ist, es wird protestiert in Deutschland und in Bayern!

Eine stark anwachsende Zahl von Bürgern fühlt sich durch die herrschende Politikerkaste nicht mehr vertreten, ja geradezu provoziert.

Ist Protest nun gut oder schlecht oder ganz und gar überflüssig?

Die ÖDP hatte und hat hier schon immer eine eindeutige, ja radikale Position.

Die direkte Demokratie als Säule neben der parlamentarischen Demokratie muss ein wesentlich stärkerer Bestandteil unserer demokratischen Kultur werden.

Direkte Demokratie bedeutet auch die breite und offene Diskussion in der Gesellschaft, bringt somit detaillierte, umfangreiche Information und trägt in letzter Konsequenz zum politischen Engagement breiter Bevölkerungsschichten bei. Zugegebenermaßen für das politische Establishment ein Horrorszenario, sich hinsichtlich seiner Entscheidungen kontinuierlich, und nicht nur alle 4 - 5 Jahre mit dem berühmten Kreuzchen auf den Prüfstand stellen zu lassen.

Die Erfolge der ÖDP als demokratische Bewegung können sich sehen lassen.

Hier nur eine kurze und unvollständige Auswahl unserer Erfolge in Bayern:

- 5 neue Atomstandorte in Bayern gestrichen
- Büchergeld als Belastung für Familien gekippt
- Bayerischen Senat als Austragshaus für abgewirtschaftete Funktionsträger abgeschafft
- Weitreichenden Schutz für Nichtraucher etabliert

Was wollen wir ändern?

Neben der Ignoranz der Macht ist ein Gründübel unseres Parteiensystems die Parteienfinanzierung. Niemand wird so naiv sein, um zu glauben, dass Großkonzernspenden an Parteien, an die Grünen, an die FDP, an die CSU, an die Freien Wähler und an die SPD aus purer Uneigennützigkeit gegeben werden. NEIN, der Großkonzern kauft sich damit schon die Entscheidung der Parteien für die Zukunft.

Die ÖDP ist auch hier radikal anders. Sie nimmt kein Geld von Firmen und Großkonzernen.

Keinen einzigen Cent, gestern nicht, heute nicht und auch in der Zukunft nicht.

Diese Ehrlichkeit muss zurück in die Politik, dafür kämpft die ÖDP seit langem.

Denn aus einer verfaulten Basis kann niemals eine saubere Politik erwachsen.

Die ÖDP befindet sich in einem kontinuierlichen Aufwärtstrend, der Lohn für die vielen Anstrengungen in Sachen direkte Demokratie und unbestechliche Politik.

In der Region engagiert sich die ÖDP aktuell in Projekten für den Erhalt unserer Lebensgrundlagen, für heutige und für zukünftige Generationen:

- Für die Abschaltung des unsicheren Atomreaktors Isar 1/Ohu
- Für die Verhinderung einer 3. Startbahn im Erdinger Moos
- Für den Schutz des Isentales durch die Bedrohung der Trasse der A94

Wollen Sie auch etwas bewegen, dann sind Sie bei uns richtig!
Kennen Sie jemanden, der etwas bewegen will, dann sagen Sie es weiter!

Die ÖDP - für den Menschen - radikal anders!



Mit freundlichen und öko-demokratischen Grüßen,

Dietmar Kapl

Beisitzer im Kreisvorstand Erding

Bericht aus der politischen Arbeit vor Ort:

Weitere Berichte, zum Teil mit Bildmaterial, können Sie auf unserer Homepage nachlesen unter:

<http://www.oedp-erding.de/presseschau.html>

Aus den letzten Wochen gibt es über Kreistag und Stadtrat nicht gar so viel Interessantes zu vermelden – außer dass wir uns zielstrebig auf die Haushaltsberatungen zubewegen. Dafür waren wir als ÖDP als außerparlamentarische Opposition wieder sehr aktiv und mitunter auch recht erfolgreich:

Protest gegen den zurückgenommenen Atomausstieg

Dieses Thema war ein Schwerpunktthema für uns in den letzten Monaten. Nach vielen Aktionen und öffentlichen Stellungnahmen, über die wir zum Teil schon in der letzten Infomail berichtet haben, bildete der Vortrag von dem damals noch amtierenden Bundesvorsitzenden der ÖDP, Klaus Buchner, im Weißbräu in Taufkirchen vor ca. 150 Gästen. Als Kernphysiker war Prof. Dr. Dr. habil. Buchner hier natürlich in seinem Element. Mit großem Sachverstand und viel Insiderwissen machte er den Besuchern deutlich, welche Gefahr von unseren AKWs, in erster Linie von den älteren Modellen wie z.B. ISAR1, ausgeht.

Wechsel zu einem reinen Ökostromanbieter

Bei einem Infostand in Erding rief die neu erstarkte ÖDP-Jugendorganisation JÖ nochmals alle Bürger zum Wechsel des Energieversorgers auf, die noch nicht bei einem Ökostromanbieter Kunde sind. Hier gibt es eigentlich nur wenige Anbieter, die man ruhigen Gewissens empfehlen kann. Einen Link zu weiterführenden Informationen finden Sie auf unserer Homepage unter „Aktuelles“: <http://www.oedp-erding.de/aktuelles.html>

Dritte Startbahn:

Auch unser Engagement gegen die Dritte Startbahn lässt nicht nach: Am 05.11. sangen wir mit Passanten in der Langen Zeile in Erding G'stanzl gegen den Ausbau des Flughafens. Bei der Spontandemonstration am 19.11. vor der Regierung von Oberbayern waren viele ÖDP'ler und natürlich auch der Kreisverband Erding vertreten. Diese Demo richtete sich gegen die Ankündigung, dass es nach dem zweiten Einwendungsverfahren mit ca. 27000 erneuten Einwendungen keine neuen Erörterungstermine mehr geben werde.

Ein Dringlichkeitsantrag einiger Abgeordneten der GRÜNEN im Bayerischen Landtag wurde mehrheitlich abgelehnt. Die Abstimmungsliste zu diesem Antrag liegt uns vor und kann unter <http://www.oedp-erding.de/aktuelles.html> eingesehen werden.

Besonders interessant dabei ist, dass sich der Abgeordnete aus dem Landkreis Erding, Jakob Schwimmer (CSU), nicht dazu durchringen konnte, den Antrag zu unterstützen. Er enthielt sich der Stimme. Hier ist der Auftrag eines Abgeordneten, nämlich für die Bürger aus seinem Wahlkreis einzutreten, deutlich zu Gunsten sturer Parteipolitik missachtet worden.

Außerdem wird deutlich, dass viele SPD-Abgeordnete diesen Antrag nicht unterstützten.

Zum Abschluss möchten wir Sie noch auf einige interessante links hinweisen:

Homepage des ÖDP – Kreisverbandes Erding

[< ÖDP - Kreisverband Erding >](#)

Weblog des ÖDP – Kreisverbandes Erding

[< ÖDP - Blog >](#)

Im Anhang erhalten Sie diese Infomail auch als PDF – Datei.

Wenn Sie diese Infomail nicht mehr erhalten wollen, senden Sie einfach eine Nachricht an:
infomail@oedp-erding.de

Wir würden uns freuen, wenn Sie unsere Arbeit mit einer Spende unterstützen würden.
ödP Kreisverband Erding - Spendenkonto 361568 - BLZ 700 519 95 - Sparkasse Erding-Dorfen
Achtung! Die ödp nimmt keine Spenden von juristischen Personen (Firmen, Verbände) an.